

## Südafrika

### ■ Auskunftstellen

South African Tourism, Frankfurt/M.  
 Friedenstraße 6-10  
 60311 Frankfurt/M.  
 Sprechzeit: Mo bis Fr 9-14 Uhr Publikumsverkehr  
 Tel.: Servicenummer: (01805) 72 22 55 (0,12 Euro/Min.)  
 Fax: (0 69) 28 09 50  
 E-mail: [info@southafricantourism.de](mailto:info@southafricantourism.de)  
 Homepage: [www.southafrica.net](http://www.southafrica.net)

### ■ Botschaften und Konsulate

Botschaft der Republik Südafrika  
 mit Konsularabteilung, Berlin  
 Tiergartenstraße 18, 10785 Berlin  
 Sprechzeit: Mo bis Fr 9-12 Uhr  
 Postfachanschrift:  
 Botschaft der Republik Südafrika  
 Postfach 080461, 10004 Berlin  
 Tel.: (0 30) 22 07 30, Fax: (0 30) 22 07 31 90  
 Fax Konsularabteilung: (0 30) 22 07 32 02  
 E-mail: [berlin.consular@foreign.gov.za](mailto:berlin.consular@foreign.gov.za)  
 Homepage: [www.suedafrika.org](http://www.suedafrika.org)

### ■ Einreise für Deutsche

Als Touristen visumfrei für 90 Tage. Notwendig sind:  
 Mindestens noch 30 Tage über das Ausreisedatum gültiger Reisepass, Rück- oder Weiterreisetickets,  
 ausreichende Geldmittel für den Aufenthalt.



### **Besondere Hinweise für Frachtschiffreisende:**

Ein **Rück- oder Weiterreiseticket** muss bereits bei Fahrtantritt vorhanden sein.  
 Die Hafenbehörden verlangen eine **Impfung gegen Gelbfieber**.  
 Der Reisepass muss mindestens noch zwei freie Seiten für Ein- und Ausreisestempel haben.

### ■ Vorgeschriebene Impfungen

Gelbfieberimpfung für Seeleute.

### ■ Empfohlene Impfungen

Hepatitis A. Zusätzlich für Individualreisende unter schlechten hygienischen Bedingungen: Typhus.

### ■ Malaria

Ein erhöhtes Malariarisiko besteht von September bis Juni in tiefergelegenen Regionen der nördlichen Provinz Mpumalanga (einschließlich Krüger-Nationalpark und benachbarte Wildreservate), ebenso von November bis Juni in Nord-Ost Kwazulu/Natal bis zum Tugela Fluss. Alle übrigen Regionen Südafrikas sind malaria-frei.

### ■ Landesdaten

Lage: Die Republik Südafrika liegt an der Südspitze des afrikanischen Kontinents zwischen dem 22. und 35. südlichen Breitengrad. Sie besteht aus den Provinzen Northern Cape, Western Cape, Eastern Cape, KwaZulu/Natal, Free State, Mpumalanga, Limpopo (Northern Province), Gauteng, North West.

Fläche: 1.219.090 km<sup>2</sup>.

Bevölkerung: Ca. 45,5 Millionen. Städte: Pretoria (Hauptstadt - Regierungssitz, 1.362 m hoch) ca. 2 Millionen, Johannesburg (1.735 m hoch) ca. 3,2 Mio, Durban ca. 3 Mio, Kapstadt ca. 2,9 Mio, Port Elizabeth ca. 1 Millionen, Soweto ca. 858.600,

Sprache: Amtssprachen sind Englisch, Afrikaans, Zulu, Xhosa, Tswana, Nordsotho, Südsotho, Tsonga, Swazi, Ndebele, Venda. Französisch, Italienisch und Deutsch wird von den Angestellten vieler größerer Hotels und Geschäfte gesprochen. Zeitverschiebung: Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +1 Stunde. Während der europäischen Sommerzeit besteht kein Zeitunterschied.

### ■ Klima

Südafrika liegt südlich des Äquators und hat daher zur nördlichen Halbkugel entgegengesetzte Jahreszeiten. Es herrscht subtropisches, für Europäer allgemein gut verträgliches Klima vor. Die durchschnittliche Sonnenscheindauer zählt zu der höchsten der Erde. Die Regenfälle sind über das Jahr verteilt, es gibt keine

Alle Angaben sind ohne Gewähr! Bitte beachten Sie für **zusätzlich** vorgeschriebene Impf- und Visabestimmungen bei Frachtschiffreisen auch die Reisebeschreibungen.

Bitte erkundigen Sie sich auch bei den Botschaften/Konsularen nach den aktuellen Visumbestimmungen und fragen Sie Ihren Hausarzt oder das Gesundheitsamt nach den aktuellen Impfbestimmungen. 30.11.11

ausgesprochenen Regenperioden. An der Ostküste sind Niederschläge jedoch häufig.

Von Bedeutung für das Klima Südafrikas ist auch, dass 40 Prozent des Landes über 1.200 m hoch liegen. Nur die Küstenebene kann als Tiefland bezeichnet werden. DURCHSCHNITTICHE TEMPERATUREN im Sommer (im Winter):

Durban 24 (16,5) °C, am Meer,  
Johannesburg 21 (10) °C, 1.735 m hoch,  
Kapstadt 21,5 (13) °C, am Meer,  
Port Elizabeth 21 (13,5) °C, am Meer,

Die Sommer in den Kapprovinzen sind sonnig und trocken, die meisten Niederschläge fallen im Winter.

Für das übrige Südafrika gilt, dass die Sommer warm, jedoch nicht zu heiß sind, und dass die meisten Niederschläge in dieser Zeit fallen (meist in Form von Schauern am Spätnachmittag). Die Winter sind trocken, mit sonnigen und warmen Tagen und teilweise sehr kühlen Nächten im Binnenland.

#### ■ Beste Reisezeit

Südafrika bietet das ganze Jahr über gute klimatische Bedingungen. Für die Kap-Provinzen sind September bis Mai zum Reisen besonders geeignet.

#### ■ Kleidung

SOMMERHALBJAHR (europäischer Winter): Leichte Kleidung. Für die höheren Gebiete sowie in Herbst und Frühjahr sollte Übergangskleidung mit Pullover mitgenommen werden. Die Mitnahme eines Regenschutzes ist notwendig, da häufig zwar kurze, aber heftige Regenschauer auftreten können.

WINTERHALBJAHR (europäischer Sommer): Das Wetter ist zu dieser Zeit vorwiegend sonnig. Daher ist auch leichtere Kleidung angebracht; vor allem in der Provinz KwaZulu/Natal. Wärmere Kleidung braucht man nur am Kap und in höhergelegenen Gebieten sowie für die doch im Allgemeinen recht kühlen Abende. Regenschutz sollte man auf jeden Fall dabei haben.

Festes Schuhwerk ist grundsätzlich notwendig. In den besseren Hotels und Restaurants ist formelle Kleidung mittags teilweise, abends aber unbedingt erforderlich. Eine gute Sonnenbrille ist unerlässlich.

#### ■ Währungseinheit und Devisenbestimmungen

Währungseinheit: Rand R / 1 Rand = 100 Cents.

Umtauschempfehlung: im Reiseland

Umtausch: ist bei Banken oder Wechselbüros möglich.

Internationale Kreditkarten: Ja - werden weitgehend akzeptiert. In kleinen Orten und in ländlichen Gebieten sowie in kleineren Geschäften und an Tankstellen ist nur Barzahlung möglich.

Geldautomat: Ja - mit Kreditkarte oder EC-Karte am Flughafen oder an größeren Banken.

Reiseschecks: Ja - in Euro oder US-\$

Rücktausch: Der ursprüngliche Umtauschbeleg der Bank ist vorzulegen.

#### ■ Telefon / Post

Post: Luftpostsendungen nach Europa sind bis zu 7 Tage unterwegs. Die Postämter im ganzen Land nehmen postlagernde Sendungen entgegen.

Telefon: Die Vorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Südafrika ist 0027, von Südafrika nach Deutschland wählt man 0949, nach Österreich 0943 und in die Schweiz 0941. Die öffentlichen Telefonzellen haben für alle Gespräche Selbstwähleinrichtungen. Die Münz-Telefonzellen sind blau, Telefonzellen, die mit Telefonkarten funktionieren, grün. Telefonkarten mit Guthaben zwischen 10 und 200 R kann man fast überall kaufen. In öffentlichen Telefonzellen gibt es meist einen Hinweis, wo die nächste Verkaufsstelle liegt. Vom Hotel aus zu telefonieren ist sehr teuer.

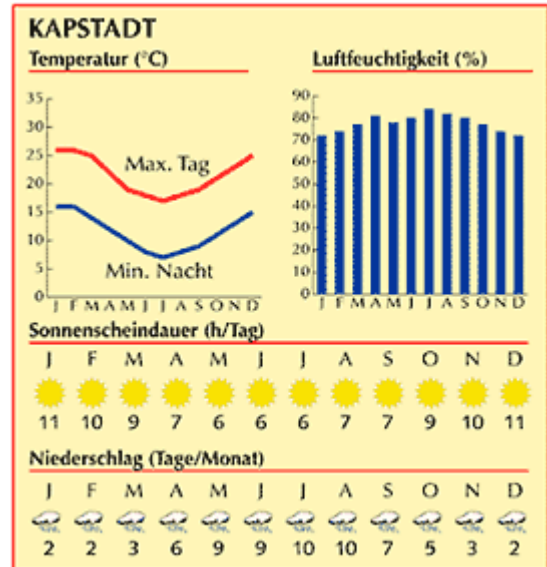
NOTRUFNUMMERN: Polizei 10111, Unfallrettung 10177, Feuerwehr 10111.

Mobilfunk: Netztechnik: GSM 900/1800. Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in Südafrika von E-Plus, O2, T-Mobile und Vodafone. An den Flughäfen in Johannesburg und Kapstadt können auch südafrikanische Mobiltelefone gemietet werden.

#### ■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

RAUCHEN: In Kinos und Theaterhäusern ist das Rauchen grundsätzlich verboten.

DROGEN: Besitz, Ein- und Ausfuhr und Handel von Drogen sind strafbar. Die gesetzlich vorgesehenen Strafen reichen von einer Geldstrafe bis hin zu 25 Jahren Haft, je nach Art und Schwere der Tat.



Alle Angaben sind ohne Gewähr! Bitte beachten Sie für **zusätzlich** vorgeschriebene Impf- und Visabestimmungen bei Frachtschiffreisen auch die Reisebeschreibungen.

Bitte erkundigen Sie sich auch bei den Botschaften/Konsularen nach den aktuellen Visumbestimmungen und fragen Sie Ihren Hausarzt oder das Gesundheitsamt nach den aktuellen Impfbestimmungen. 30.11.11